Zeitschrift: Neue Wege : Beiträge zu Religion und Sozialismus
Herausgeber: Vereinigung Freundinnen und Freunde der Neuen Wege
Band: 20 (1926)
Heft: 6

Rubrik: Briefkasten

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 07.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Wenn der Gedrückte nirgends Recht kann finden,
Wenn unerträglich wird die Last, greift er
Hinauf getrosten Mutes in den Himmel
Und holt herunter seine ew'gen Rechte,
Die droben hängen unveräusserlich
Und unzerbrechlich wie die Sterne selbst;

man erinnert sich vielmehr des marxistischen Wortes: „Die Arbeiterbewegung hat keine Ideale zu verwirklichen." Das bedeutet: sie hat bloss die Lage zu erkennen, sich zu organisieren und so in Empfang zu nehmen, was eine notwendige Entwicklung reif machen wird. Aber dieser Einwand gegen die Ueberschrift trifft natürlich nicht das Bild selbst, also nur etwas Unwesentliches, wie es für ein Bild die Ueberschrift ist. Das Bild ist kraftvoll und wirksam und kann warm empfohlen werden. Es ist zu beziehen in der Geschäftsstelle der Freischar, Höngg bei Zürich, Püntenstrasse 42, in der Genossenschaftsbuchhandlung Zürich und Winterthur und in der Buchhandlung Rudolf, Zürich, Zähringerstrasse 28, zu 3, 7 und 8 Franken.

Briefkasten.

An E. F. Die beste deutsche Schrift, die in das Wesen des Quäkertums einführt, ist wohl ohne Frage: Julie Schlosser: „Das innere Licht", im Furche-Verlag erschienen.

An M. M. Eine ausführliche Besprechung der Dichtung „Menschwerdung", von Domenig liegt nun im Manuskript vor und soll sobald als möglich erscheinen. Die Verzögerung, die ihr sehr leid tut, ist nicht Schuld der Redaktion.

Redaktionelle Bemerkungen.

Wahrscheinlich werden das Juli- und das Augustheft wieder vereinigt werden und erst Anfangs August erscheinen.

Zu dem Artikel „Der Kriegsminister als Kirchenvater" möchte ich noch bemerken, dass er natürlich nur einer bestimmten Art von „Freisinn" gilt, jener Art, die heute offenbar obenauf ist, nicht allen denen, die noch irgendwie mit der Reformpartei zusammenhangen. Es gibt unter ihnen sicher genug solche, die jenen „Reformtag" aus tiefster Seele missbilligen und sich seiner schämen. Sie werden darum schon verstehen, wie ichs meine.

Sprüche.

Wann kommt das Reich Gottes? Wenn das Aeussere sein wird wie das Innere.
Apokryphes Jesuswort.

* * *

Nur da entsteht Revolution, wo man das Reformieren vergisst.
Jeremias Gotthelf.

* * *

Jeder soll für Alle sein wollen, was er kann.
Schleiermacher.